



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

**Nur per E-Mail**

Oberste Finanzbehörden  
der Länder

TEL

FAX

E-MAIL

DATUM 6. Oktober 2014

BETREFF **Steuerliche Anerkennung von Umzugskosten nach R 9.9 Absatz 2 LStR;  
Änderung der maßgebenden Beträge für umzugsbedingte Unterrichtskosten  
und sonstige Umzugsauslagen ab 1. März 2014 und 1. März 2015**

GZ **IV C 5 - S 2353/08/10007**

DOK **2014/0838465**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder gilt zur Anwendung der §§ 6 bis 10 des Bundesumzugskostengesetzes (BUKG) für Umzüge ab 1. März 2014 und ab 1. März 2015 jeweils Folgendes:

1. Der Höchstbetrag, der für die Anerkennung umzugsbedingter Unterrichtskosten für ein Kind nach § 9 Absatz 2 BUKG maßgebend ist, beträgt bei Beendigung des Umzugs ab

- 1. März 2014 1.802 Euro;
- 1. März 2015 1.841 Euro.

2. Der Pauschbetrag für sonstige Umzugsauslagen nach § 10 Absatz 1 BUKG beträgt:

a) für Verheiratete, Lebenspartner und Gleichgestellte i. S. d. § 10 Absatz 2 BUKG bei Beendigung des Umzugs

- ab 1. März 2014 1.429 Euro;
- ab 1. März 2015 1.460 Euro.

b) für Ledige, die die Voraussetzungen des § 10 Absatz 2 BUKG nicht erfüllen, bei Beendigung des Umzugs

- ab 1. März 2014 715 Euro;
- ab 1. März 2015 730 Euro.

Der Pauschbetrag erhöht sich für jede in § 6 Absatz 3 Satz 2 und 3 BUKG bezeichnete weitere Person mit Ausnahme des Ehegatten oder Lebenspartners:

- zum 1. März 2014 um 315 Euro;
- zum 1. März 2015 um 322 Euro.

Das BMF-Schreiben vom 1. Oktober 2012

- IV C 5 - S 2353/08/10007; DOK: 2012/0899967 - (BStBl 2012 I Seite 942)

ist auf Umzüge, die nach dem 28. Februar 2014 beendet werden, nicht mehr anzuwenden.

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Im Auftrag